



Gemeinde

Ritterhude

*Eine europäische
Gemeinde mit Zukunft*

Leitbild



Gemeinde Ritterhude

Der Bürgermeister

Ritterhude, im April 2000

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Im Rahmen eines grundlegenden Veränderungsprozesses zur Modernisierung der Gemeindeverwaltung und der Einführung von neuen Steuerungsinstrumenten wurde auf der Grundlage einer Stärken- und Schwächenanalyse mit einem Beratungsunternehmen ein Strategisches Handlungskonzept für die Gemeinde Ritterhude entwickelt.

In einem für die Umsetzung eingerichteten Lenkungsausschuss bestand Einigkeit darüber, dass zunächst die Findung eines klaren Leitbildes für die Gemeinde sinnvoll ist. Ein Leitbild beschreibt in kurzen, prägnanten Worten die Ideale einer Organisation sowie die angestrebten Zustände oder Verhaltensweisen. Die Gemeinde bekennt sich hiermit zu ihrem Selbstverständnis.

Wichtig bei der Erstellung eines Leitbildes war die Erarbeitung in einem gemeinsamen intensiven Diskussionsprozess. Hiermit wird die Verbindlichkeit und Akzeptanz eines Leitbildes unterstrichen.

Das vor Ihnen liegende Leitbild wurde daher von Mitgliedern aller Fraktionen des Gemeinderates, der Verwaltung, der Frauenbeauftragten und dem Personalrat, jeweils einem Vertreter der Schulen, der Vereine und Verbände sowie der Interessengemeinschaft Ritterhuder Betriebe und Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig zur Mitarbeit gemeldet haben, in zwei Projektgruppen in fast zweijähriger Arbeit gemeinsam entwickelt und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Ich danke allen Beteiligten, die an diesem intensiven Findungsprozess mit hohem persönlichen Einsatz mitgewirkt haben. Lassen Sie uns gemeinsam dieses Leitbild leben und ständig weiterentwickeln.

Ihr Bürgermeister

(Ingo Kurth)



Ritterhude

ist eine europäische Gemeinde mit Zukunft,

in der sich Bürgerinnen und Bürger engagieren und gemeinsam mit Vertretern gesellschaftlicher Institutionen und Organisationen ein Leitbild erarbeitet haben.

Es gründet auf gesellschaftlichen Grundwerten wie der Würde des Menschen, der Solidarität untereinander, der Bewahrung der Schöpfung, der Gleichberechtigung und gegenseitiger Anerkennung der Geschlechter und der sozialen Verantwortung füreinander.

Unser Leitbild

dient als Diskussionsgrundlage für die Gestaltung der Gemeinde und des Zusammenlebens ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Es stellt einen Orientierungsrahmen dar für das Handeln der in Ritterhude lebenden Menschen, der politischen Gremien und der Verwaltung und

formuliert Ziele, Überzeugungen und Erwartungen, die auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens und gegenseitiger Achtung aller Beteiligten eine nachhaltige und zukunftsbeständige Weiterentwicklung in Ritterhude ermöglichen.

Wir wünschen uns,

dass gesellschaftliche Auseinandersetzungen notwendige Anpassungen des Leitbildes herbeiführen.

Nur wenn seine Inhalte praktisch umgesetzt und von allen "gelebt" werden bietet sich die Möglichkeit für mehr Gemeinsamkeit, Zufriedenheit und eine positive Zukunftsentwicklung in Ritterhude.

Das vorliegende Leitbild hat durch einen einstimmigen Beschluss des Rates der Gemeinde Ritterhude am 16.12.1999 Zustimmung und Würdigung gefunden.



Ritterhude

Infrastruktur und Umwelt

Unsere Gemeinde ist umgeben von einer einzigartigen Landschaft. Politik, Verwaltung und BürgerInnen bemühen sich darum, diese Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten, zu schonen und zu pflegen. Auf dieser Grundlage soll der Ausbau der Infrastruktur Ritterhudes auf folgende Ziele gerichtet werden:

Verkehrs-, Wohnungs- und Flächennutzungsplanungen sollen zur Gestaltung sozialer Lebensräume beitragen.

Zur Verbesserung des Wohn- und Freizeitwertes streben wir eine Reduzierung der Lärm- und Schadstoffbelastung an.

Verkehrsplanungen sollen unter Beteiligung der betroffenen BürgerInnen auf einen fairen Konsens zwischen allen Verkehrsteilnehmern und allen Verkehrsträgern hinwirken.

Der Ausbau oder Rückbau vorhandener Straßen soll der Verkehrsberuhigung und -führung dienen.

Ein konsequenter Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs als Verbindung zwischen den Ortsteilen, den Nachbargemeinden und Bremen sowie die Verkürzung der Zeittakte der schienengebundenen Verkehrsmittel sichert die Mobilität aller Bevölkerungsgruppen.

Die zusammenhängenden Grünflächen, die vorhandenen Gewässer und Biotope sowie der zum Teil noch vorhandene ländliche Charakter unserer Gemeinde sind zu bewahren und bieten die Grundlage für die Entwicklung von Formen und Einrichtungen des sanften Tourismus. Ritterhudes Lage am Wasser sollte dabei eine besondere Rolle spielen.

Zur Förderung ökologischen Denkens und Handelns aller BürgerInnen streben wir praktische Anreize und Ideenwettbewerbe an.



Ritterhude

BürgerInnen und Kommune

Wir Bürgerinnen und Bürger sind bereit und fähig, Verantwortung für uns und unser Zusammenleben zu übernehmen. Wir setzen deshalb darauf, dass Politik und Verwaltung Entscheidungen an folgenden Grundsätzen orientieren:

Die Förderung und Würdigung von Eigeninitiative, Selbstverantwortung und ehrenamtlicher Tätigkeit ist Grundlage der Zusammenarbeit zwischen BürgerInnen, Politik und Verwaltung.

Eine frühzeitige und umfassende Kommunikation zwischen Entscheidungsträgern und betroffenen, interessierten BürgerInnen vor wichtigen politischen Entscheidungen soll Beteiligung in verlässlichen und transparenten Strukturen sichern.

Wir wünschen uns die Unterstützung bei Projekten und Programmen, die der Gleichberechtigung und gegenseitiger Anerkennung der Geschlechter sowie der Förderung des Zusammenlebens und der Begegnung der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen in Ritterhude dienen.

Wir fördern die Entwicklung von Lern- und Arbeitsprojekten, in denen insbesondere junge Menschen angenommen und zur eigenen Gestaltung ihrer Zukunft ermutigt werden.

Wir setzen uns für das weitere Zusammenwachsen der einzelnen Ortsteile ein unter Anerkennung ihrer jeweiligen Geschichte, Tradition und Eigenart und wollen Gemeinsamkeiten in Ritterhude entdecken und entwickeln.



Ritterhude

Arbeit und Wirtschaft

Leben und Arbeiten in Ritterhude gehören zusammen!

Die Ritterhuder Betriebe, Geschäfte und Unternehmen sind unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinde. Jede(r) einzelne dort Tätige trägt zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur, zur Förderung der Kultur und zum sozialen Miteinander der Menschen bei. Für ein nachhaltiges Wirtschaften dürfen ökonomisches, ökologisches und soziales Handeln nicht getrennt betrachtet werden.

In diesem Sinne ermuntern wir zu qualitativem Wachstum, Öffnung der Betriebe und zur Kooperation mit Einrichtungen und Initiativen der Gemeinde und ihren BürgerInnen.

Wir setzen darauf, dass durch die Bereitschaft zur Weitergabe und Nutzung vorhandener Erfahrungen unternehmerisches Wissen erhalten bleibt und im Austausch zwischen den Generationen in konkretes Handeln umgesetzt wird. Die Unterstützung von Projekten durch Unternehmen ist möglich, wenn sie in Diskussions- und Entscheidungsprozesse einbezogen und anerkannt werden.

Wir stellen uns vor vorrangig kleine und mittlere Unternehmen zu fördern, die Vielfalt der Geschäfte auszubauen und dabei alle Ortsteile einzubinden.

Die Erhaltung und Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind besondere Anliegen in Ritterhude. Der unternehmerisch geförderten, gerechten Verteilung von Familien- und Erwerbsarbeit unter den Geschlechtern messen wir eine hohe Bedeutung bei.



Ritterhude

Kultur und Soziales

Unsere Sozial- und Kulturgeschichte ist geprägt durch die vielfältigen und einzigartigen Entwicklungen in den Ortsteilen. Vereine, Verbände, Initiativen und gemeindliche Einrichtungen sind Träger dieser Geschichte. Diese zu fördern und zu unterstützen ist uns ein wichtiges Ziel. Das daraus erwachsene und vorhandene kulturelle und soziale Angebot bereichert unser Zusammenleben. In der Förderung von Projekten und Stätten der Begegnung sehen wir eine gute Investition für die Zukunft.

Wir wünschen uns, dass alle im kulturellen und sozialen Bereich Engagierten der Verständigung zwischen den Generationen, dem Gedanken der sozialen Gerechtigkeit, der Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern und dem Ausbau der sozialen Kompetenzen eine besondere Bedeutung beimessen.

Erziehung und Bildung sollen den Austausch zwischen den Generationen stärken, die gleichberechtigte Stellung von Mädchen und Jungen vermitteln, die Integration aller gesellschaftlichen Gruppen fördern und Aspekte der Agenda 21 aufgreifen.

Für das gemeindliche Zusammenleben sind alle gefordert sich aktiv an der Gestaltung sozialer Netze zu beteiligen, um auf diesem Weg auch der Ausgrenzung und Isolation von Menschen entgegenzuwirken.

Die Vernetzung bestehender Aktivitäten und das Schaffen von Orten der kulturellen und sozialen Begegnung sollten eine gemeinsame Aufgabe von BürgerInnen, Politik und Verwaltung sein.



Ritterhude

An der Gestaltung des Leitbildes wirkten mit:

Moderation:	Otto H. Claus
BürgerInnen:	Ilse Wegener Annelies Lerche Klaus P. Detchen
Wirtschaft:	Jürgen Mittelstaedt
Schulen:	Dr. Bernhard Hauke
Politik:	Heinz Blendermann Jörg Fitzer Dirk Frommherz Dr. Wolfgang Liening Isolde Scherer Marion Schlagowski-Kies Jan Schmidt
Verwaltung:	Heike Schade
Frauenbeauftragte:	Elke Baumann
Personalrat:	Gudrun Verhoelen